

Rote Liste gefährdeter Wegwespen (Hymenoptera: Pompilidae) Bayerns

Bearbeitet von Klaus Weber, Johannes Voith, Klaus Mandery, Karl-Heinz Wickl und Manfred Kraus

unter Mitarbeit von Dieter Bausenwein und Manfred Blösch.

Einführung

Die Wegwespen erbeuten zur Ernährung ihrer Larven ausschließlich Spinnen verschiedenster Familien. Pro Brutzelle wird nur eine gelähmte Spinne eingetragen. Die Gattungen *Ceropales* und *Evagetes* sind Brutschmarotzer bei anderen Wegwespenarten. Alle Imagines besuchen zur eigenen Ernährung Blüten von Pflanzen mit offener Nektarien, an denen sie saugen. Außerdem nehmen sie Honigtau in Blattlauskolonien auf und kneten mit ihren Mandibeln die erbeuteten Spinnen und lecken austretende Körpersäfte. Wegwespen nisten in vorhandenen Bodenöffnungen oder graben z. T. selbst Nester. Auch oberirdische Hohlräume wie beispielsweise Käferbohrlöcher in Totholz oder hohle Stängel werden genutzt. Die Gattung *Auplopus* fertigt Mörtelnerster aus Ton und die Arten der Gattung *Eoferreola* und *Homonotus* erbeuten Spinnen in deren Erdhöhlen und nutzen diese als Brutzellen für ihre Larven.

Die Wegwespen besiedeln bevorzugt trockenwarme Lebensräume, wie Sandmagerrasen, Halbtrocken- und Trockenrasen, sind aber auch in Feuchtlebensräumen (Schilfnister), an Waldrändern und im Gebirge zu finden.

Faunistischer Kenntnisstand

Nach OEHLKE et al. (2001) gibt es in Deutschland 100 Wegwespenarten. In der ersten Roten Liste Bayerns (WEBER 1992) werden 79 Arten genannt. Inzwischen gibt es Nachweise von 85 Arten aus Bayern, da zum einen Nachweise von Arten aus früherer Zeit bekannt wurden und zum anderen Arten erstmals in Bayern gefunden werden konnten. Neu sind hinzugekommen (mit Quellen):

Agenioideus ciliatus (SCHMID-EGGER & WOLF 1992), *Anoplius alpinobalticus* (MANDERY 2001), *Aporinellus sexmaculatus* (WEBER 2000), *Arachnospila rhaetabnormis* (SMISSEN 1996), *Arachnospila westerlundii* (WEBER 1998), *Episyron arrogans* (SCHMID-EGGER & WOLF 1992) und *Poecilagenia rubricans*¹ (SCHMIEDEKNECHT 1930, SCHNEID 1954, MANDERY 2001).

Evagetes subnudus muss gestrichen werden, da dieses Taxon ein jüngeres Synonym zu *E. subglaber* ist.

Die Nomenklatur richtet sich nach OEHLKE et al. (2001).

¹ Die Art wurde in der ersten Roten Liste Bayerns nicht berücksichtigt, da nur ein Nachweis von Funk existierte und seine Nachweise aufgrund seiner Etikettierung nicht immer eindeutig waren. Aufgrund eines Neunachweises von MANDERY (2001) ist das alte Vorkommen nun jedoch wahrscheinlich.

Gefährdungssituation, Gefährdungsfaktoren

Die Hauptgefährdung der Wegwespen ist im Lebensraumverlust zu suchen. Viele der Wegwespenarten sind Besiedler trockenwarmer Offenhabitate (z. B. Sandlebensräume, Halbtrocken- und Trockenrasen, Magerwiesen, Trockenhänge, Brachen) und sie sind z. T. an besondere Habitatstrukturen (z. B. Weinbergsmauern, Lockersande, Schilf) gebunden. Diese Lebensräume und Habitate werden durch den Menschen stark verändert. Die Flächen werden überbaut (Industrie, Siedlungen, Verkehrswege etc.) oder die Nutzung wird intensiviert oder extensive Nutzungen werden aufgegeben, was zu einer Verbuschung und schließlich zur Bewaldung führt. Eine extensive Nutzung kann oft nur durch die Förderprogramme des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, nämlich durch die Landschaftspflegerichtlinien und das VNP gewährleistet werden. Nur durch die Bereitstellung finanzieller Mittel durch die Bayerische Regierung, die oftmals durch die EU cofinanziert werden, kann ein weiteres Artensterben verhindert werden.

Natürlich muss auch ein entsprechendes Nahrungsangebot für die Imagines und die Larven zur Verfügung stehen. Jedoch bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand kaum spezifischen Zusammenhänge zwischen Wegwespenart und Pflanzen bzw. Spinnenarten, wie sie z. B. teilweise bei Bienen und deren spezifischen Pollenquellen bekannt sind.

Von den 85 heimischen Arten mussten 55 Arten in die Gefährdungskategorien der Roten Liste Bayerns aufgenommen werden, dies entspricht einem Anteil von knapp 65 %.

Ein Vergleich zur Vorgängerliste ist nicht sinnvoll, da 1992 andere Kriterien für die Einstufung in die jeweiligen Kategorien gegeben waren und der Kenntnisstand sowie die zugrunde liegende Datenlage nur unbefriedigend war. Die Liste wurde deshalb auch nur als erste Diskussionsgrundlage bezeichnet. Dies hat sich inzwischen geändert und es liegen umfangreiche Kenntnisse und Daten zur Wegwespenfauna Bayerns vor.

Erfreulich ist, dass *Cryptocheilus fabricii*, *Evagetes littoralis*, *Homonotus sanguinolentus* und *Priocnemis hankoi* wieder in Bayern nachgewiesen werden konnten. Die Art *Evagetes alamannicus* kam auch 1992 in Bayern vor, wurde jedoch aufgrund taxonomischer Probleme mit *E. proximus* vermergt und galt deshalb als verschollen.

Schutz

Zum Schutz der Wegwespen sind vor allem die xerothermen Lebensräume zu erhalten. Dies kommt vor allem den Arten der Kategorie 1 zu gute, die allesamt auf solche Standorte angewiesen sind. *Arachnospila nivalabnormis* und *Arachnospila rhaetabnormis* kommen in Deutschland ausschließlich in den bayerischen Alpen vor. *Nanoclavelia leucopterus* wurde in Süddeutschland letztmalig in Bayern nachgewiesen. Dieser Fundort ist jedoch beim Bau des Main-Donaukanals zerstört worden, so dass zu befürchten ist, dass die Art aus Süddeutschland verschwunden ist. *Dipogon vechti* ist aktuell (letzter Nachweis 1983!) nur aus Bayern nachgewiesen. Neben den bayerischen Fundorten von *Poecilagenia rubricans* und *Priocnemis mesobrometi* sind derzeit nur noch wenige in Baden-Württemberg bzw. in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz bekannt. Für die letztgenannten Arten trägt somit Bayern eine besondere Verantwortung für deren Erhalt auf Bundesebene.

Literatur

- MANDERY, K. (2001): Die Bienen und Wespen Frankreichs. – Bund Naturschutz Forschung (Nürnberg) 5: 1–287.
- MANDERY, K., KRAUS, M., VOITH, J., WICKL, K.-H., SCHEUCHL, E., SCHUBERTH, J. & K. WARNCKE (†) (2003): Faunenliste der Bienen und Wespen Bayerns mit Angaben zur Verbreitung und Bestandssituation (Hymenoptera: Aculeata). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 5: 47–98.
- OEHLKE, J., SMISSEN, J. & H. WOLF (2001): Pompilidae. – In: DATHE, H.H., TAEGER, A. & S.M. BLANK (Hrsg.): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. – Entomofauna Germanica Band 4. Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) Beiheft 7: 133–136.
- SCHMID-EGGER, C. & H. WOLF (1992): Die Wegwespen Baden-Württembergs (Hymenoptera, Pompilidae). – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 67: 267–370.
- SCHMIEDEKNECHT, O. (1930): Die Hymenopteren Nord- und Mitteleuropas. – 2. Aufl.; 1062 S.; Jena.
- SCHNEID, T. (1954): Die Wegwespen (Pompilidae) und Goldwespen (Chrysididae) der Umgebung Bamberg. – Ber. naturf. Ges. Bamberg 34: 29–46.
- SMISSEN, J. v.D. (1996): Zur Kenntnis einzelner *Arachnospila*-Weibchen – mit Bestimmungsschlüssel für die geringbehaarten, kammdorntragenden Weibchen der Gattung *Arachnospila* KINCAID, 1900 (Hymenoptera: Pompilidae). – Drosera '96 (2): 73–102.
- WEBER, K. (1992): Rote Liste gefährdeter Wegwespen (Pompilidae) Bayerns. – In: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schr.-R. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 111: 154–156.
- WEBER, K. (1998): Revision der „Wespensammlung“ von T. Schneid im Naturkundemuseum Bamberg (Hymenoptera: „Scolioidea“, Pompilidae, Vespidae, Sphecidae). – LXXII. Bericht Naturf. Ges. Bamberg (1997): 113–156.
- WEBER, K. (2000): *Aporinellus sexmaculatus* (Hymenoptera: Pompilidae) und *Passalocus pictus* (Hymenoptera: Sphecidae) neu für Bayern. – LXXIV. Bericht Naturf. Ges. Bamberg (1999): 71–73.

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
----------------------------	-------------------	----	----	-----	------	-----

0 Ausgestorben oder verschollen

<i>Agenioideus ciliatus</i> (LEPELETIER)						1
<i>Arachnospila fuscomarginata</i> (THOMSON)						3
<i>Arachnospila westerlundi</i> (MORAWITZ)						2
<i>Batozonellus lacerticida</i> (PALLAS)						0
<i>Ceropales albicincta</i> (ROSSI)						0
<i>Ceropales variegata</i> (FABRICIUS)						1
<i>Eoferreola rhombica</i> (CHRIST)						2
<i>Episyron arrogans</i> (SMITH)						3
<i>Evagetes tumidosus</i> (TOURNIER)						1
<i>Ferreola diffinis</i> (LEPELETIER)						1
<i>Priocnemis enslini</i> HAUPT						G

1 Vom Aussterben bedroht

<i>Aporinellus sexmaculatus</i> (SPINOLA)						2
<i>Arachnospila opinata</i> (TOURNIER)						1
<i>Arachnospila rufa</i> (HAUPT)						2
<i>Arachnospila sogdiana</i> (MORAWITZ)						2
<i>Arachnospila usurata</i> BLÜTHGEN						1
<i>Cryptocheilus fabricii</i> (VANDER LINDEN)						G

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
<i>Evagetes littoralis</i> (WESMAEL)						G
<i>Evagetes proximus</i> (DAHLBOM)						D
<i>Evagetes subglaber</i> (HAUPT)						D
<i>Nanoclavella leucopterus</i> (DAHLBOM)						1
<i>Poecilagenia rubricans</i> (LEPELETIER)						1
<i>Priocnemis mesobrometi</i> WOLF						1

2 Stark gefährdet

<i>Agenioideus nubecula</i> (COSTA)						2
<i>Agenioideus usurarius</i> (TOURNIER)						3
<i>Arachnospila wesmaeli</i> (THOMSON)						3
<i>Homonotus sanguinolentus</i> (FABRICIUS)						G
<i>Evagetes gibbulus</i> (LEPELETIER)						3
<i>Evagetes pectinipes</i> (LINNÉ)						
<i>Priocnemis gracilis</i> HAUPT						3
<i>Priocnemis hankoi</i> MOCZAR						G
<i>Priocnemis pellipleuris</i> WAHIS syn. <i>P. minutalis</i> WAHIS						3

3 Gefährdet

<i>Arachnospila abnormis</i> (DAHLBOM)				2		G
<i>Arachnospila ausa</i> (TOURNIER)				2		3
<i>Arachnospila hedicke</i> (HAUPT) syn. <i>A. pseudabnormis</i> WOLF						G
<i>Auplopus albifrons</i> (DALMAN)						3
<i>Cryptocheilus versicolor</i> (SCOPOLI)		V				3
<i>Episyron albonotatum</i> (VANDER LINDEN)						
<i>Evagetes dubius</i> (VANDER LINDEN)					G	
<i>Priocnemis agilis</i> SHUCKARD						V
<i>Priocnemis cordivalvata</i> HAUPT						
<i>Priocnemis minuta</i> (VANDER LINDEN)				2		3
<i>Priocnemis parvula</i> (DAHLBOM)						
<i>Priocnemis susterai</i> HAUPT						

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

<i>Agenioideus sericeus</i> (VANDER LINDEN)						
<i>Anoplius alpinobalticus</i> WOLF						G
<i>Anoplius caviventris</i> AURIVILLIUS						3
<i>Arachnospila consobrina</i> (DAHLBOM)						G
<i>Arachnospila fumipennis</i> (ZETTERSTEDT)						G
<i>Ceropales maculata</i> (FABRICIUS)						
<i>Dipogon monticolum</i> WAHIS						G
<i>Dipogon vechti</i> DAY						G
<i>Evagetes sahlbergi</i> (MORAWITZ)						G

R Extrem seltene Arten und Arten mit geographischer Restriktion

<i>Arachnospila nivalabnormis</i> (WOLF)						R
<i>Arachnospila rhaetabnormis</i> (WOLF)						

V Arten der Vorwarnliste

<i>Anoplius tenuicornis</i> (TOURNIER)						G
<i>Aporus unicolor</i> SPINOLA						
<i>Episyron rufipes</i> (LINNÉ)				2		
<i>Evagetes alamannicus</i> (BLÜTHGEN)						D
<i>Evagetes siculus</i> (LEPELETIER)						
<i>Pompilus cinereus</i> (FABRICIUS)					3	